



Alkoholpräventionsgesuche **Schwerpunktthemen 2024**

2024 sollen Themenbereiche und Projekte unterstützt werden, die sich einerseits an bestehende Aktivitäten sinnvoll anschliessen und Lücken schliessen, andererseits den in den Strategien NCD und Sucht verankerten Konzepten und Schwerpunktthemen gerecht werden. Ohne abschliessend zu sein, sind Projekte denkbar, die folgende Themenbereiche abdecken:

- Projekte für schwer erreichbare Menschen.
- Projekte zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention für Menschen in schwierigen Situationen oder kritischen Übergangsphasen.
- Projekte, die einen Beitrag leisten zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit.
- Projekte, die das Wissen der Bevölkerung über Produkte und Konsummuster erhöhen und/oder unser Verhältnis zum Alkoholkonsum hinterfragen.
- Projekte, die der Früherkennung und Frühintervention von problematischem Alkoholkonsum dienen.
- Projekte, die der Stigmatisierung der betroffenen Menschen entgegenwirken.
- Projekte, welche sich der Problematik Alkohol am Arbeitsplatz widmen.

Die Themen sollen als Orientierungshilfe dienen für Gesuchstellende von Alkoholpräventionsprojekten und für die Beurteilung der Gesuche. Entscheidend für die Gesuchbeurteilung sind jedoch die qualitativen Anforderungen und die vorhandenen finanziellen Mittel.

Gerne erteilen wir zusätzliche Auskünfte.

Kontakt: Barbara Christen, Tel. 058 462 62 00.

Fristen:

Reguläre Alkoholpräventionsprojekte können bis zum 31. August 2023 eingereicht werden.

Eingaben von Kleinprojektanträge sind bis zum 31. August 2023 resp. 28. Februar 2024 möglich.